

Nachtrag

zur Moosflora der Obersteiermark.

Von

J. Juratzka.

(Vorgelegt in der Sitzung vom 6. December 1871.)

Dem in diesen Schriften (p. 799—814) gegebenen Verzeichnisse der von Herrn J. Breidler in Obersteiermark gesammelten selteneren Laubmoose sind noch folgende Arten als erwähnenswerth beizufügen:

Dicranum palustre, eine zwar gemeine, aber selten fructificirende Art; Breidler fand sie mit reichlichen Früchten auf Moorgründen bei Karlsdorf, am Hörfeld und am Dürnberger Moor bei Neumarkt.

Trichodon cylindricus auf verwitterten Glimmerschieferfelsen am Rainwege bei Schladming, an Erdbrüchen und Bergabhängen in der Einöd, bei Marein und Ruhsdorf nächst Neumarkt.

— *cordatum* auf einer alten Mauer bei Neumarkt.

Barbula bicolor (*Tortula bicolor* Ldbg. — *Gymnost. bicolor* B. & Sch.) auf dem Trienchtling bei Leoben.

Grimmia orbicularis in der Klamm bei Neumarkt.

— *pulvinata* scheint wenig verbreitet; bisher nur an Kalkfelsen am Vogelbühel bei Leoben sehr spärlich beobachtet.

— *leucophaea* an Schieferfelsen in der Umgebung von Neumarkt gemein.

Bryum uliginosum an einer nassen Stelle an der Eisenbahn bei Neumarkt.

Mnium insigne mit Früchten bei Neumarkt: an einer nassen Stelle an einem Waldrande zwischen Einöd und Pöllau, in Sümpfen bei Karlsdorf und am Putuler Teiche.

Philonotis marchica in Wiesengraben in der Einöd bei Neumarkt.

Buxbaumia aphylla in lichten Nadelwäldern am Abhange des Hocheck bei St. Peter nächst Leoben ziemlich häufig.

Thuidium decipiens De Not. Epil. p. 233, bei Neumarkt: an quelligen Stellen an einem Waldrande zwischen Einöd und Pöllau, ferner im Walde am Putuler Teiche; bei Vordernberg: an einer quelligen Stelle am Wege von Prebühel gegen den Reichenstein.

Ich selbst fand dieses, dem *Hypnum commutatum* sehr ähnliche und mit demselben wahrscheinlich häufig verwechselte Moos auch in Niederösterreich auf dem Preiner Gschaid bei etwa 3—3500' an quelligen Stellen auf Grauwackenschiefer und auf dem Wechsel in Höhen von 3—4500' auf Gneisunterlage an mehreren Stellen. Ausserdem wurde es von Herrn Limpricht am kleinen Teich im Riesengebirge und im Kessel des mähr.-schles. Gesenkes gesammelt. An letzterem Orte wurde es jedoch zuerst im J. 1860 vom sel. Dr. J. Kalmus gefunden. Endlich ist es auch von Herrn G. R. v. Frauenfeld am Nordcap, und von Rev. Herrn Fergusson in Schottland schon vor einiger Zeit gefunden und mir als *Hypn. rigidulum* freundlichst mitgeteilt worden.

Uebrigens ist dieses Moos nicht monöcisch, wie De Notaris angibt, sondern diöcisch.

Brachythecium erythrorrhizon in Wäldern in der Jassing in Tragös bei etwa 3000'. Es ist ein für Mittel-Europa neues Moos, welches übrigens schon vom sel. Professor Dr. Fr. Unger im J. 1859 auf dem Venediger auf dessen südlicher Seite gefunden wurde. Die Exemplare von beiden Orten sind steril und nur durch üppigeren Wuchs von jenen aus dem Norden Europa's verschieden.

— ***campestre*** auf der Mugel bei Leoben 4—4500'.

Hypnum lycopodioides in kleinen Lachen am Rande des Dürnberger Moores bei Neumarkt.

— ***turgescens*** in kleinen Lachen am Rande des Dürnberger Moores bei Neumarkt.

Zu mehreren der l. c. bereits aufgeführten Arten sind folgende Standorte nachzutragen:

Systegium crispum auf Brachen bei Mürzzuschlag.

Cynodontium alpestre auf dem Rotindelberg (45—4800') und auf der Hochalpe (5—5200') bei Leoben.

Dicranella Schreberi am Wege von Judendorf gegen Voitsberg bei Leoben und in der Einöd bei Neumarkt.

Blindia acuta, nasse Stellen am nordwestl. Abhange der Mugel bei Leoben.

Leptotrimum glaucescens in Erdhöhlungen und Felsspalten an Bergwegrändern bei Neumarkt.

Grimmia Mühlenbeckii mit Früchten an Felsblöcken in Wäldern bei Neumarkt.

- Grimmia tergestina** an Kalkfelsen am Vogelbühel im Bürgerwalde bei Leoben, spärlich und steril.
- Coscinodon pulvinatus** auf Schieferfelsen bei Neumarkt.
- Mielichhoferia nitida** β *elongata* steril auf Schieferfelsen in der Klamm bei Neumarkt, 2200' !
- Webera albicans** mit Früchten auf einer nassen Stelle in einem Walde bei Mürrzusschlag.
- Bryum erythrocarpum** auf Bergabhängen in der Einöd bei Neumarkt.
 — *pseudotriquetrum* β *neodamense* am Hörfeld und am Dürnberger Moor bei Neumarkt.
- Mnium serratum** bei Neumarkt.
 — *orthorhynchum* in der Klamm und bei Pöllau nächst Neumarkt.
 — *spinsum*, Bürgerwald am Kienberg bei Leoben.
- Amblyodon dealbatus** bei Neumarkt: auf einer nassen Bergwiese bei Pöllau häufig, am Dürnberger Moor spärlich.
- Catascopium nigratum** auf Moorgründen am Hörfeld und am Dürnberger Moor, jedoch sehr spärlich fructificierend.
- Meesea tristicha** auf einer nassen Wiese bei Göss nächst Leoben; bei Neumarkt: am Hörfeld, in der Einöd, am Fürtner Teich und Dürnberger Moor steril und mit ♂ Bl.; am Putuler Teich mit Früchten.
- Myurella apiculata** steril auf der Grebenzen bei Neumarkt.
- Hypnum aduncum** in Sümpfen bei Karlsdorf und am Dürnberger Moor bei Neumarkt.
 — *subsulcatum* auf dem Reiting bei Leoben und am Stein bei Schladming.
 - *dolomiticum* auf der Grebenzen bei Neumarkt.
 — *pratense* auf nassen Wiesen bei Mürrzusschlag und bei Göss nächst Leoben, steril.
 — *procerrimum* auf der Grebenzen bei Neumarkt.

Schliesslich möge hier die Berichtigung einiger Druckfehler und sonstiger Errata Platz finden, welche sich im ersten Verzeichnisse eingeschlichen haben:

- Seite 800, 12. Zeile von oben ist nach *serrulatum* einzufügen: bei Schladming:
17. " " " " " *ambiguus* " auf dem Pöllersattel.
 20. " " " " statt im zu setzen am
 8. " " unten ist statt allen zu setzen den
 " 801, 6. " " oben ist statt Raiting zu setzen Reiting
 21. " " unten ist nach „Stein“ einzuschalten bei Gröbming
 " 802, 5. " " oben ist statt in zu setzen auf
 8. " " " " " Raiting zu setzen Reiting

- Seite 802, 18. Zeile von oben ist nach nassen einzuschalten faulenden
 19. " " unten ist beizufügen: Auf der Mugel und Hochalpe bei Leoben.
 17. " " unten ist statt Quen zu setzen Gurn
 14. " " " " vor Schieferalpen einzuschalten Sölker und Schladminger
 " 803, 1. " " oben ist nach *mollis* einzuschalten bei Schladminger:
 14. " " oben ist statt Dörrenbachthal zu setzen Dürrenbachthal
 20. " " unten ist statt bis zu setzen bei
 7. " " " " Klötschachgraben zu setzen Kletschachgraben
 " 804, 5. " " unten ist nach Aussee einzuschalten stellenweise
 " 805, 18. " " unten ist nach Tragös einzuschalten bei Schladminger:, dann statt im zu setzen am
 12. " " unten statt *Santeri* zu setzen *Sauteri*
 " 806, 6. " " oben statt am Rissachfalle zu setzen im Rissachthale
 6. " " unten statt Mauternberg zu setzen Mauterndorf
 " 808, 9. und 15. Zeile von oben ist statt Klötschachgraben zu setzen Kletschachgraben
 14. Zeile von unten ist statt Seiwaldhütten zu setzen Seiwaldhütte
 " 809, 11. " " unten ist statt Dörrenbachthal zu setzen Dürrenbachthal
 " 811, 10. " " oben ist statt im zu setzen in einem
 11. " " unten ist nach 9040', beizufügen sonst gemein.
 " 812, 13. " " oben ist statt Retzgraben zu lesen Rötzgraben
 " 813, 17. " " unten ist statt Quen zu setzen Gurn



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Juratzka Jakob

Artikel/Article: [Nachtrag zur Mossflora der Obersteiermark. 1375-1378](#)